



Die Neunt- und Zehntklässler der Appenweierer Schwarzwaldschule erhielten am Freitag ihre Abschlusszeugnisse. Fotos: Steffi Rohn

„Bleibt wissbegierig!“

Die Schwarzwaldschule Appenweier verabschiedete am Freitag feierlich 33 Absolventen. Alle Schüler haben bestanden und starten jetzt ins Berufsleben oder besuchen weiterführende Schulen.

VON STEFFI ROHN

Appenweier. Mit Live-Musik, einem Schlagerstar, mehreren Schüler-Auftritten sowie Foto- und Video-Präsentationen boten die scheidenden Schwarzwaldschüler ihren Gästen in der Schwarzwaldhalle ein bunt gemischtes Programm. Elena Frank und Juan Danen, ehemalige Zehntklässler und Schülersprecher, führten gekonnt durch das umfangreiche Programm, das sie mit ihren Mitschülern für ihren großen Tag vorbereitet hatten. In der Schwarzwaldhalle auf großer Bühne war es für den ein oder anderen das erste Mal, sich vor Publikum präsentieren zu dürfen. Verdient hatte es jeder Einzelne, im Rampenlicht zu stehen, denn alle konnten ihr Zeugnis entgegennehmen.

Zukunft gestalten

Entsprechend stolz äußerte sich auch Konrektorin Tina Maywald, die Rektor Georg Franke, der aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein konnte, vertrat. Mitgebracht hatte sie eine Skulptur. Diese wurde von einer Schülerin im Profillach Kunst hergestellt. „Mit Ausdauer und Ideen, kleinen Anstrengungen von außen, Freude und Konzentration entstanden über Wochen hinweg diese und andere sehr gelungene Skulpturen.“ Den Sockel des Gebildes verglich sie mit der Schule. Der weitere Verlauf des Kunstwerks, mal flacher, mal steiler, aber stets nach oben richtend, erinnere an den Weg der Schüler. „Einzigartig und bunt wie die Kästchen, das seid auch ihr“, so die Konrektorin. „Zeigt, wer ihr seid und was euch ausmacht. Mit eurer jugendlichen Energie und der Bereitschaft, eure Zukunft kreativ zu gestalten,



Preisübergabe: Klassenlehrerin Sylvia Liebscher (10. Klasse), Kunstlehrerin Simone Bork, Patrik Carus-Lacolade (stellvertretend für die Firma Techtory), Marianka Vogt (Förderverein und Elternsprecherin), Tina-Olivia Maywald (stellvertretende Rektorin), Chantal Schneider, Larissa Endress, Aron Naurath, Johannes Heitz, Elena Frank, Juan Danen, Englischlehrerin Sina Gaiser und Simone Ernst-Patsch (Firma Ernst).

seid ihr bestens dafür gerüstet“, gab sie mit auf den Weg.

Auch Bürgermeister Manuel Tabor hatte Grußworte mitgebracht. „Eine erste bedeutende Etappe eures Lebens habt ihr gemeistert und habt dennoch sehr viel vor euch. Nun seid ihr es selbst, die die Weichen für das weitere Leben stellen.“ Im Hinblick auf die unterschiedlichen Krisen, die derzeit auf der Welt herrschen, wünschte er viel Energie und Elan und gab den Tipp: „Verschwendet nicht eure Möglichkeiten und Chancen, bleibt offen, kreativ, neugierig und vor allem wissbegierig.“

Eigene Wege gehen

Marianka Vogt, Elternbeirätin und Fördervereinsvorsitzende, nahm sich in ihrer Rede das Leitzitat der Abschlusschüler vor. „Niemand weiß, was er kann, bevor er es versucht“ (Publilius Syrus). Diese Weisheit eines ehemaligen Sklaven passe gut zu den Schülern. Auch das Zitat von Friedrich Fröbel „Bei der Erzie-

hung muss man etwas aus dem Menschen herausbringen und nicht in ihn hinein“, gehöre an die Gemeinschaftsschule. Mit dem Schwerpunkt des „Sozialen Lernens“ entstünden hier Menschen, die sich ihre eigenen Gedanken machten und ihre eigenen Wege gingen.

Nach sechs Jahren als Elternbeirätin war es auch für Marianka Vogt das letzte Mal, dass sie in dieser Funktion auf der Bühne stand. Etwas schwermütig, aber stolz auf die Leistungen der Schüler, galten ihre Dankesworte vor allem dem Kollegium und dem Elternteam. „Sechs Jahre zurückblickend, haben wir viel erreicht und werden unsere Schule noch zukunftsfähiger machen“, so Vogt. Den jungen Absolventen galten ihre nachfolgenden Wünsche: „Das Lernen hört nie auf. Versucht es immer wieder und habt Erfolg. Traut euch etwas zu im Leben.“

Bei der Zeugnisübergabe nahmen 16 Neuntklässler ihren Hauptschul- und 17 Realschüler ihren Mittlere-Reife-Abschluss von ih-

ren Klassenlehrerinnen entgegen (siehe Hintergrund). 14 von 16 Neuntklässler besuchen nun weitere Schulen. Zwei beginnen eine Ausbildung zum Landschaftsgärtner. Knapp die Hälfte der Zehntklässler, erklärte die Konrektorin, beginnen nun eine Ausbildung oder ein FSJ. Alle angestrebten Berufe der Schüler wie Hotelfachfrau, Pferdewirtin oder Koch ergäben gemeinsam ein großes Reiterhotel, fasste Maywald lächelnd zusammen.

Umrahmt war das Programm mit einem Auftritt des Überraschungsgastes Jan Rendels, der als ehemaliger FSJler den Schülern seinen eigenen Song präsentierte. Die Abschlusschülerin Elena Frank performte live einen Song von Adele. Weiter gab es Auftritte der Abgangsschüler sowie Foto- und Film-Rückblicke auf Leinwand. Auch das Bläserensemble der Gemeinschaftsschule unterhielt die Gäste. Während der Zeugnisübergabe musizierten Manuel Bär und Carlos Holy mit Klavier und Chajon.